

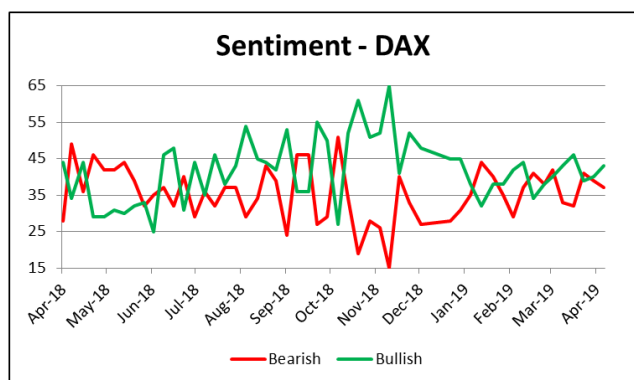
INHALT

		Seite
■ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
■ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
■ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

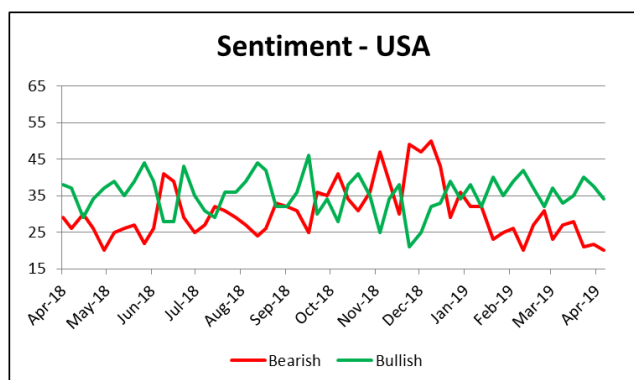
Market Movers

- **Ölmarkt:** Die Ankündigung der USA, die Ausnahmen für acht Länder (u.a. Japan, China, Indien und Südkorea) aufzuheben, welche Öl aus dem Iran ohne Sanktionen mit Erlaubnis der USA importieren durften, hat den Ölpreis deutlich ansteigen lassen.

Marktsentiment



In der jüngsten Umfrage kam es zu einem leichten Anstieg des Bullen-Anteils auf 43%. Gleichzeitig gingen die Bären auf 37% zurück. Entwicklung leicht negativ.



Der Anteil bearischer Investoren sinkt in dieser Woche von 22% auf 20%. Auch bei den bullishen Investoren kommt es zu einem Rückgang auf 34%, was die Unentschlossenheit der Marktakteure widerspiegelt.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 20. April überraschend stark um 37.000 auf 230.000 Anträge (Konsens: 200.000 Anträge).
- **US:** Einzelhandelsumsätze steigen im März von -0,7% auf +1,6% (Konsens: +0,9%).
- **US:** Baugenehmigungen sinken im März um 1,70%.
- **US:** Lagerbestände steigen im Februar um 0,3% (Konsens: +0,4%).
- **US:** Markt Einkaufsmanagerindex produzierendes Gewerbe bleibt im April unverändert bei 52,4 Punkten (Konsens: 52,8 Punkte).
- **JP:** Nikkei Einkaufsmanagerindex produzierendes Gewerbe steigt im April von 49,2 auf 49,5 Punkte.
- **JP:** Kerninflation steigt im März auf Jahressicht von 0,7% auf 0,8% (Konsens: +0,7%).
- **EU:** Markt Einkaufsmanagerindex produzierendes Gewerbe steigt im April von 47,5 auf 47,8 Punkte (Konsens: 47,9 Punkte Punkte).
- **EU:** Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistung fällt im April von 53,3 auf 52,5 Punkte (Konsens: 53,3 Punkte Punkte).
- **DE:** Markt Einkaufsmanagerindex produzierendes Gewerbe steigt im April von 44,1 auf 44,5 Punkte (Konsens: 45,0 Punkte Punkte).
- **DE:** Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im April von 55,4 auf 55,6 Punkte (Konsens: 55,1 Punkte Punkte).

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

Am Mittwoch wurde der Geschäftsklimaindex des Münchner ifo-Instituts für den Monat April veröffentlicht. Der Index fiel leicht von 99,7 auf 99,2 Punkte. Erwartet war von den befragten Analysten hingegen ein Anstieg auf 99,9 Punkte. Bei der aktuellen Lage sank der Index von 103,8 auf 103,3 Punkte (Konsens: 103,6 Punkte). Die Aussichten waren ebenfalls leicht rückläufig. Hier kam es entgegen den Erwartungen von einem Anstieg auf 96,1 Punkte zu einem Rückgang von 95,6 auf 95,2 Punkte.

Für die leichte Verschlechterung beim ifo-Index dürfte es mehrere Faktoren gegeben haben. Zum einen gab es bei den Auftragseingängen im Februar auf Jahressicht einen Rückgang um 8,4 Prozent, was auf eine geringere Nachfrage zum Jahresstart deutet. Zum anderen gibt es weiterhin offene geopolitische Baustellen. Der Brexit wurde nur verschoben, aber nicht gelöst. Und nachdem sich eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China abzuzeichnen scheint, nimmt US-Präsident Trump wohl als nächstes die EU ins Visier.

Die Märkte reagierten unterschiedlich. Während der DAX nach Bekanntgabe leicht stieg, fiel die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen wieder nahe der Nullmarke.

ATX

Rückblick: „Hält die positive Stimmung im ATX weiter an, stehen die Chancen gut, dass er den Widerstandsbereich zwischen 3.300 und 3.400 Punkten testet. Das positive Bild der Indikatoren untermauert dieses Szenario. Andernfalls würde sich der ATX eine kleine Pause gönnen und zwischen 3.200 und 3.300 pendeln.“

- Entgegen unseren Erwartungen konnte der ATX den Widerstand bei 3.300 Punkten nicht nachhaltig überwinden.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.244,47 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD verliert an Momentum und steuert auf ein Verkaufssignal zu. Die Slow Stochastic hat bereits ein solches generiert.
- Widerstände: 3.300, 3.350 und 3.400 Punkte
- Unterstützungen: 3.200, 3.150, 3.100, 3.000 und 2.950 Punkte

Fazit: Im Moment schaut es danach aus, als ob der ATX sich eine Pause gönnt. Charttechnisch bildet sich auch eine Topformation. Unterstützt wird dieses Szenario durch die Indikatoren, welche sich etwas eintrüben. Für die kommenden Tage erwarten wir den ATX daher in einer Handelsspanne zwischen 3.200 und 3.300 Punkten. Bricht der ATX jedoch nach oben aus, hätte er Potential bis 3.400 Punkte.

Technische Analyse – NASDAQ 100

Rückblick (Januar KW 02/2019): „Setzt sich die Erholung im NASDAQ 100 Index weiter fort, läge das Kursziel im Bereich von 7.000 Punkten. Hier verläuft auch die 200-Tage –Line. Das 61,8%-Retracement der Abwärtsbewegung von Oktober bis Dezember liegt ebenfalls in diesem Bereich. Mit dem Sprung über die 6.600 Punkte wäre dann auch der kurzfristige Abwärtstrend gebrochen. Scheitert der NASDAQ 100 Index jedoch an den 6.600 Punkten, droht ein erneuter Test der bisherigen Tiefs bei 5.900 Punkten.“



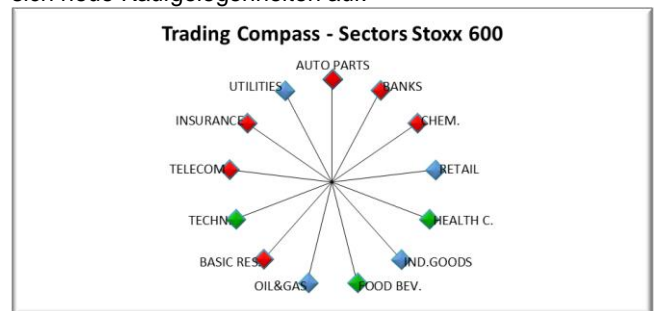
- Der NASDAQ 100 Index erreichte zügig unser Kursziel von 7.000 Punkten bereits Anfang Februar. Danach ging es weiter aufwärts und die Verluste aus dem vierten Quartal 2018 wurden vollständig aufgeholt. Mit dem Überschreiten der 7.700'er Marke wurden in den vergangenen Tagen mehrfach neue Höchststände erreicht.
- Am Donnerstag schloss der NASDAQ 100 Index bei 7.816,919 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD ist weiter als bullish zu interpretieren. Die Slow Stochastic befindet sich seit längerem im überkauften Bereich und hat ein neues Kaufsignal generiert.

Fazit: Erweist sich der Sprung über die 7.700 Punkte als nachhaltig, liegen die nächsten Ziele im „uncharted territory“ bei 8.400 bzw. 8.600 Punkten. Diese Marken leiten sich aus dem 138,2%- bzw. 150%-Retracement der laufenden

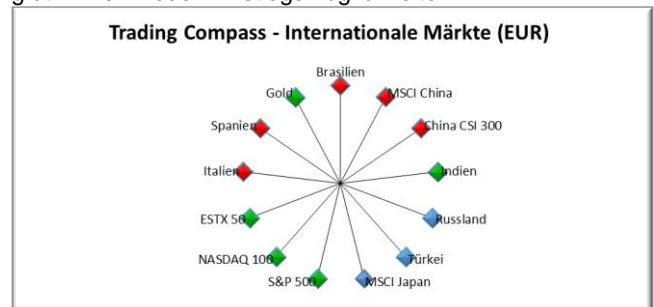
Aufwärtsbewegung ab. Legt der NASDAQ 100 Index jedoch eine Pause ein, ist er auf der Unterseite zwischen 7.400/7.500 und 7.000 Punkten gut abgesichert.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

Bei den Sektoren kam es zu einer Sektorrotation und es tun sich neue Kaufgelegenheiten auf.

**Legende:**

Die internationalen Märkte liefern ein gemischtes Bild und es gibt immer wieder Einstiegsmöglichkeiten.

**Legende:**

Wichtige Termine in KW 18

Montag, 29. April 2019

- 01:50 Japan Umsätze von großen Einzelhändlern
- 11:00 Euro Zone Geschäftsklimaindex
- 14:30 USA PCE Kerndeflator - Kerenausgaben für persönlichen Konsum

Dienstag, 30. April 2019

- 03:00 China PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
- 03:00 China NBS PMI Produktion
- 09:55 Deutschland Arbeitslosenquote s.a.
- 11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt s.a.
- 14:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
- 15:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex
- 16:00 USA Verbrauchervertrauen Conference Board

Mittwoch, 1. Mai 2019

- 14:15 USA ADP Beschäftigungsänderung
- 15:45 USA Markit PMI Herstellung
- 16:00 USA ISM verarbeitendes Gewerbe
- 16:00 USA ISM bezahlte Preise
- 20:00 USA Fed's Kommuniqué zur Geldpolitik
- 20:00 USA Fed Zinssatzentscheidung
- 20:30 USA FOMC Pressekonferenz

Donnerstag, 2. Mai 2019

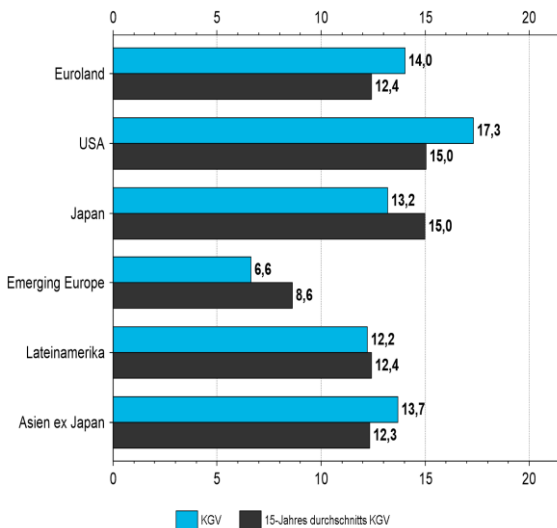
- 03:45 China Caixin PMI Produktion
- 09:55 Deutschland Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
- 14:30 USA Lohnstückkosten
- 14:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
- 16:00 USA Werkaufträge

Freitag, 3. Mai 2019

- 09:55 Deutschland Markit PMI Gesamtindex
- 10:00 Euro Zone Markit PMI Gesamtindex
- 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
- 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex - Kernrate
- 14:30 USA Arbeitslosenquote
- 14:30 USA Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft
- 15:45 USA Markit PMI Gesamtindex
- 15:45 USA Markit PMI Dienstleistungen
- 16:00 USA ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

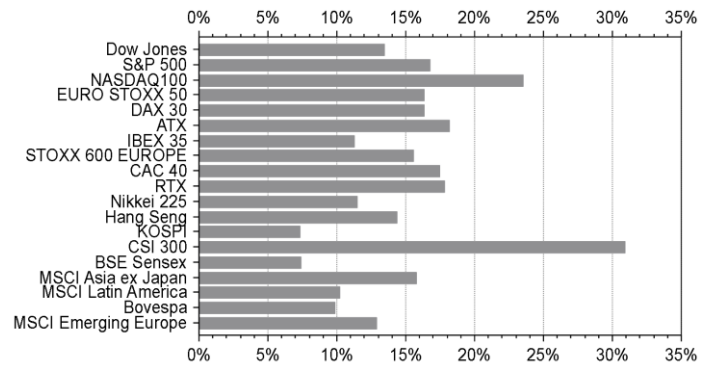
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 25.04.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,54	-0,4898
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,609	-0,065
Bund 10 J	-0,009	-0,646

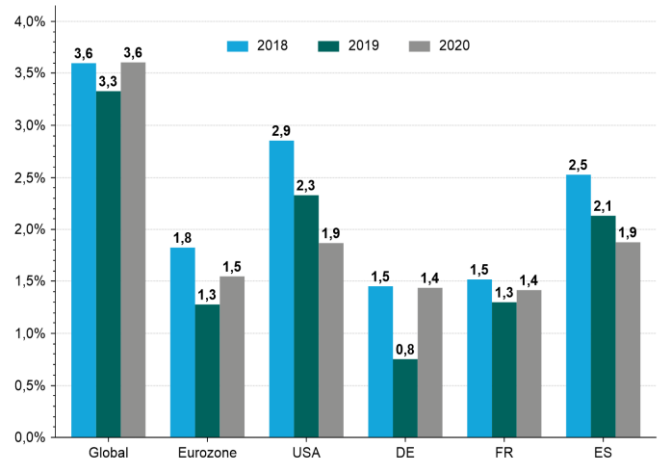
Commodities

	Stand 25.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	65,23	-4,07
Kupfer	6.358,50	-8,77
Gold	1.280,04	-3,06
Silber	14,96	-9,74
Platin	882,00	-3,82

Devisen

	Stand 25.04.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1144	-8,44937
EUR/CHF	1,1371	-5,05157
EUR/GBP	0,8634	-1,15061
EUR/JPY	124,1999	-6,65283

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé